

### Spiele zur Verbesserung der Lippen- und Zungenmuskulatur bei Ausspracheproblemen:

- Saugen und Pusten mit dem Strohhalm
- Seifenblasen, Luftballons, Pfeifen, Tröten
- Salzstangen essen, ohne die Hände zu benutzen
- Etwas kleines Essbares auf der Zungenspitze balancieren, z.B. eine Beere
- Wattebällchen pusten
- Brausepulver auf die Zungenspitze geben, nachspüren und Zunge bewegen
- Gurgeln mit Wasser
- Knurren wie ein Hund

Sprachförderspiele sind alle Spiele, bei denen Sie sprechen, benennen, lautieren,

...

Weitere Ideen auf

<http://www.logopaediespiele.de/>

### Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne an.

Miriam Wanzelius  
Tel. 0541 501-3523  
Miriam.Wanzelius@Lkos.de

Dr. med. Ellen Lehrbach-Carstensen  
Tel. 0541 501-3137  
Ellen.Lehrbach-Carstensen@Lkos.de

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
für Landkreis und Stadt Osnabrück

### Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

Dr. med. Hedwig Tasche  
Leiterin Abteilung Kinder- und  
Jugendgesundheitsdienst  
Tel. 0541 501-3140

Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück

[www.landkreis-osnabrueck.de](http://www.landkreis-osnabrueck.de)

## MITEINANDER SPRECHEN – EINANDER ZUHÖREN



## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Sprachentwicklung eines Kindes beginnt im frühen Säuglingsalter und verläuft sehr unterschiedlich.

Einige Kinder sprechen bereits ab dem ersten Geburtstag einzelne Wörter, andere benötigen dafür viel mehr Zeit.

Im Alter von fünf Jahren sollte ein Kind allerdings

- alle Laute richtig aussprechen können
- 5 – 8 Wortsätze mit einfacher Grammatik bilden können
- über einen kindgerechten Wortschatz verfügen
- einfache Aufträge verstehen und umsetzen können

Bei ungefähr zehn Prozent aller Kinder tritt in der Phase des Spracherwerbs eine zumindest vorübergehende Sprachentwicklungsstörung auf.

Auffälligkeiten des Hörens oder allgemeine Entwicklungsstörungen sollten als Ursache unbedingt ausgeschlossen werden.

## Folgende Probleme können auftreten:

1. Aussprache: Fehlerhafte Laute oder Lautverbindungen, z.B.
  - Weglassen oder Ersetzen des **sch**-Lautes
  - Ersetzen von **g** und **k** durch **d** und **t**
  - Weglassen von **b**, **l** und **r** in Lautverbindungen, z.B. Bume statt Blume
  - Ersatzlaute für **s**, **z** oder **x**
2. Grammatik: z.B. fehlerhafter Satzbau, fehlerhafte Zeitformen, Mehrzahlbildung
3. Schwierigkeiten im Wortschatz oder in der Wortfindung
4. Länger als ein halbes Jahr anhaltendes Stottern und Unsicherheiten im Sprachablauf
5. Beharrliches, angstbedingtes Schweigen in bestimmten Situationen oder bestimmten Personen gegenüber

## Wie können Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes fördern?

- Nehmen Sie sich Zeit zum Zuhören.
- Sprechen Sie viel bei alltäglichen Ereignissen, z.B. durch Benennen von Gegenständen, Handlungen, Gefühlen.
- Stellen Sie Fragen, die zum Sprechen anregen, z.B. „Welches möchtest du?“, „Was ist das denn?“.
- Schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an und sprechen Sie darüber, z.B. „Was macht das Kind da?“.
- Lesen Sie Ihrem Kind vor oder erzählen Sie Geschichten.
- Gemeinsames Singen macht Spaß. 😊
- Gedichte und Reime eignen sich hervorragend zum Nachsprechen.
- Wiederholen Sie bei Sprechfehlern die Aussage Ihres Kindes in verbesserter Form, z.B. Kind: „Eine Dabel!“ Sie: „Du möchtest eine Gabel?“.
- Wiederholungen und Rituale helfen dem Kind beim Spracherwerb und geben ihm Sicherheit.
- Fördern Sie Kontakte zu Gleichaltrigen, z.B. in der Nachbarschaft oder im Sportverein.